

# Wormser Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

[Wormser Zeitung](#) / [Lokales](#) / [Worms](#) / [Nachrichten Worms](#)

*Nachrichten Worms 24.02.2015*

## Gericht Worms: Trainer soll 2004 Schülerin missbraucht haben - Erst spät Kraft für Anzeige gefunden

*Von Andrea Krenz*

WORMS - Er war als Trainer in einem Wormser Hundesportverein tätig und genoss dort als guter Freund vieler Vereinsmitglieder größtes Vertrauen.



Justitia-Figur. Foto: dpa

Natürlich habe die gerade erst zwölf Jahre alt gewordene Tochter eines Ehepaares deshalb auch ab Herbst 2004 allein mit ihrem Hund auf den Übungsplatz gehen dürfen, erzählte die Mutter jetzt vor dem Mainzer Landgericht. Aber nur knapp zwei Jahre später sei die Tochter ein seelisches Wrack gewesen. „Sie kam in der Schule nicht mehr mit und wollte nicht mehr in den Verein.“ Grund: Der Hundetrainer soll die Schülerin sexuell missbraucht haben.

### Vier Fälle

Seit Dienstag muss sich der heute 47 Jahre alte Mann deshalb vor Gericht verantworten. Angezeigt hatte das mutmaßliche Opfer ihn erst 2013. Der damalige Freund der inzwischen 22-Jährigen hatte sie dazu gebracht, diesen schweren Schritt zu gehen. „Es gibt Dinge, die müssen bestraft werden. So etwas darf nicht passieren“, hatte er sie nach eigener Aussage bedrängt. Vor allem deshalb auch, weil das angeblich Erlebte die Freundin nicht mehr zur Ruhe kommen ließ. Auch jetzt noch ist sie derart beeinträchtigt, dass sie weiterhin in psychiatrischer Behandlung ist.

Vier Fälle sind es, die dem Hundetrainer für den Tatzeitraum von 2004 bis 2006 vorgeworfen werden. Folgt man aber den Ausführungen des 22 Jahre alten Zeugen, muss seine ehemalige Freundin, mit der er bis Ende 2013 zwei Jahre lang zusammen war, weitaus mehr sexuelle Übergriffe durch den Angeklagten erlebt haben.

### **Leidet bis heute**

„Ich merkte, dass etwas mit ihr nicht stimmt, ich durfte sie kaum anfassen, sie weinte ständig“, sagte der junge Mann vor Gericht. Nach langem Zögern habe sie ihm endlich „die Geschichte“ erzählt. Nicht nur, wenn der Trainer abends als Freund der Familie die Zwölfjährige beaufsichtigte oder diese zu Besuch in dessen Wohnung war, soll er sich dem Mädchen genähert haben.

Auch auf dem Hundepplatz „bei den Boxen, im Feld oder im Wäldchen“ habe der Angeklagte die Schülerin massiv missbraucht, berichtete der junge Mann vor Gericht. „Das war alles so detailreich, das war keine erfundene Geschichte. Es war alles schlüssig“, ergänzte der Freund auf Nachfragen des Gerichts.

### **Über Details habe sie nie reden wollen**

Bereits im Herbst 2006 hatte das mutmaßliche Opfer seinen Eltern von den Übergriffen erzählt. Über Details aber habe sie laut deren Aussage nie reden wollen. Für eine Anzeige sei sie damals laut Aussagen der Mutter „nicht stark genug“ gewesen. Stattdessen folgten Therapien und stationäre Klinikaufenthalte. „Sie versuchte, das Erlebte zu vergessen“, berichtete die Mutter. Erst mithilfe des Freundes sei es ihr dann gelungen, den Hundetrainer anzuzeigen.

Bis heute leidet die junge Frau unter dem Erlebten. Ein weiterer Klinikaufenthalt ist geplant. Ihre Aussage machte sie gestern unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Mit der Vernehmung weiterer Zeugen soll der Prozess am Freitag, 27. Februar, fortgesetzt werden.

[Sie möchten noch mehr interessante Nachrichten aus der Region lesen? Dann testen Sie jetzt 14 Tage kostenlos & unverbindlich das Komplettpaket "Print & Web plus"!](#)

## **Anzeige Seien Sie gespannt und erwarten Sie Großes!**



Dieses Jahr feiert der VW-Bus seinen 65. Geburtstag, und mit dem T6 kommt die 6. Generation eines Evergreens.

[Mehr erfahren](#)